Rassige Bühnen Shows und Ettehuser Sängerwy

Heimatlieder, Balladen, Rock, Latinosongs, schwungvolle Tanzeinlagen mit passenden Show-Effekten auf der Leinwand, begeisterten am Samstagabend in der Turnhalle Ettenhausen. Gastchöre unterstützten den Männerchor Ettenhausen.

Ettenhausen – Witzig führte Vereinspräsident Pascal Mettler, Theaterpädagoge, Sänger und Präsident vom Gong Aadorf, durch den Abend. In seine Begrüssungsworte durfte er auch Grossratspräsident Gallus Müller und Gemeindepräsident Matthias Küng einschliessen. Sang & Klang wurde zum zweiten Mal durch den Männerchor Ettenhausen organisiert und die abwechslungsreiche musikalische und farbige Programmgestaltung begeisterte Jung und Alt. Bereits am frühen Abend war die Festbeiz für den «Dorfznacht» geöffnet und Mani Bürgisser und Alexandra übernahmen gekonnt mit bekannten Schlagermelodien die musikalische Unterhaltung.

Grüppevirus auch im Hinterthurgau

Das Kinderjodelchörli Tannzapfenland von 34 auf 20 Kinder und Jugendliche reduziert, begründete die bekannte Jodlerin Irma Schatt, mit dem Grippevirus, der auch im Hinterthurgau Einzug hielt. Nebst heimatlichen Jodelliedern begeisterten sie in ihren schmucken Trachten und boten ein tolles Bühnenbild. Unter der Leitung von Brigitte Sennhauser gab der Männerchor Ettenhausen einen Einblick in sein vielfältiges Liedgut und da durfte auch der beliebte «Bajazzo» nicht fehlen. Engel fliegen einsam, du und ich gemeinsam, sang der Damenchor Balterswil unter der Leitung von Monica Brunner aus Lütisburg. Musikalisch begleitete Hanspeter Nadler die ausgesuchten Lieder, englisch, spanisch und deutsch gesungen, am Klavier. Gesanglich verschenkte die Gruppe «Sexdepps», die ihre Stammbeiz in Elgg hat, Blumentöpfe und die fünf Männer überzeugten mit kultiviertem Gesang und herrlichen Anekdoten. Wie sie ihren Angebeteten die Füsse «pedigieren» und die Wimpern pinseln, bewiesen sie leider nur gesanglich. Mit rasanten, ausdrucksstarken Tanzeinlagen und atemraubendem Rhythmus, beeindruckte die Gruppe «D-Lamoja». Danach liess es die Rebberg Street-Band krachen und die Sängerinnen und Sänger, mit einem umfangreichen Repertoire aus Latinosongs, Balladen und rockigsoulig, begann das Abenteuer auf der legendären Route 66 in Ettenhausen. Mit einem Gruppenbild aller Beteiligten füllte sich die Bühne zum krönenden Abschluss und danach wurde in der Bar die Nacht zum Tag gemacht.

Esther Sieber

Heimatlieder, Balladen, Rock, Latinosongs, schwungvolle Tanzeinlagen mit passenden Show-Effekten auf der Leinwand, begeisterten am Samstagabend in der Turnhalle Ettenhausen.